

Ich widme diese Art dem hervorragenden Kenner ostmediterraner Heteropteren, Herrn G. SEIDENSTÜCKER, der sie auf seiner Sammelreise fing.

### 7. Nomenklatur

1. *nigripes* Fieber 1861 (Europ. Hemipt. : 295). Die Beschreibung bezieht sich auf ein sehr dunkles ♂. Die Type stammt aus Spanien (Malaga). Sie gehört zur subspec. *ancorifer* und könnte dort als dunkle Färbungsvariante geführt werden.

2. *fuscinervis* Reuter 1875 (Gener. Cimic.: 46). Diese Form wurde von REUTER nach Stücken, die er von Puton von Korsika erhielt, beschrieben. Auch sie gehören zur subspec. *ancorifer* und konnten untersucht werden. Der Name kann als Bezeichnung für Tiere mit schwarzen Membranadern angewandt werden = var. *fuscinervis* Reuter.

3. var. *minor* Reuter 1878 (Hem. Gymn. Eur. III : 460). Hier liegt eine überflüssige Namensgebung vor. REUTER ersetzt hier den Namen *fuscinervis* Reut, durch *minor* Reut. Eine Type gibt es daher nicht. Der Name ist striktes Synonym zu *fuscinervis* Reuter.

4. *puberulus* Montandon 1887 (Rev. d'Ent. Caën : 68). Die von MONTANDON beschriebenen Tiere stammten aus Bilek (Herzegovina). Sie gehören daher zur subspec. *ancorifer* Fieb., da auf dem Balkan keine andere Rasse vorkommt. Die Type konnte nicht untersucht werden, aber die Beschreibung MONTANDON's lässt auch sonst keine andere Deutung zu. Der Name wird synonym zu *ancorifer* Fieb. Hier muss er zur var. *fuscinervis* Reut. gestellt werden, da MONTANDON die Färbung der Membranadern als schwarz angibt.

5. *lividus* Reuter 1894 (Rev. d'Ent. Caën : 143). Wie bereits gezeigt wurde, muss dieser Name für die nordafrikanische Rasse angewandt werden. Er wird dort damit auch für die dunkleren Formen gültig.

6. *marginatus* Stichel und *nigellatus* Stichel 1933 (Ill. Best. Tab.: 260 + 262). Der erste Name ist eine Benennung der var.  $\beta$  von REUTER und diese bezieht sich nur auf Tiere der subspec. *ancorifer* Fieb. Er kann also als Name für die Variante bestehen bleiben = var. *marginatus* Stichel. Der 2. Name beschreibt eine Variante, die völlig mit *nigripes* Fieber übereinstimmt. Er wird daher striktes Synonym zu *nigripes* Fieb.

### 8. Bestimmungstabelle der Formen

1 (6) Der Schnabel erreicht oder überragt die Hinterhüften.

2 (3) 3. Glied der Hintertarsen  $1,1 - 1,15 \times$  so lang wie das 2. Vesica des Penis sehr lang und dünn (Fig. 6). Einfarbig schwarz mit Ausnahme der Hinterschinkel, die schwarzrot gefärbt sind.

*Psallus seidenstückeri* nov. spec.

3 (2) 3. Glied der Hintertarsen  $0,90 - 0,93 \times$  so lang wie das 2. Vesica des Penis kurz, fast winklig gebogen (Fig. 2, 4, 5).